



.. und wie es wirklich kam: die Uruguayer errangen zur allgemeinen Überraschung die Weltmeisterschaft im Fußballspiel.

Auf der Olympiade 1924, auf der Nurmi seine klassischen Siege errang, hat sich auch ein anderes Volk in die breite Öffentlichkeit und auf den internationalen Kreditmarkt gespielt, die Uruguayer mit ihrem überraschenden Fußballsiege gegen alle anderen Nationalmannschaften. Wer wußte in Europa und in den U. S. A. vorher etwas von Uruguay und von uruguayischen Sportsleuten? Eine Zeitung in Montevideo hat selber eine lustige Glosse darüber gebracht. Da sah man ein paar Indianer mit einer Kokosnuß im Urwalde Fußball spielen, und darunter stand „Wie Europa sich das Fußballspiel bei uns vorstellte“. Daneben war eine Zeichnung, auf der zwei flotte uruguayische Fußballer

gegen den Kopf der alten Tante „Europa“ spielten, und darunter war zu lesen „Wie es in Paris wirklich kam“. Den uruguayischen Siegern erging es nun recht seltsam. Sie hatten nicht soviel Geld bei sich, daß sie alle Einladungen auf europäische Gastspiele annehmen konnten; überhaupt kam die Mannschaft, die aus Amateuren bestand, allmählich in pekuniäre Schwierigkeiten. Sofort wurden in Uruguay und auch in Argentinien Sammlungen veranstaltet und Kredite bereitgestellt; und ein Schiff wurde ausgerüstet, das den Siegern mit den Ehrengaben entgegenfahren sollte. Der Fußballsieg wurde als ein nationaler, als ein südamerikanischer Triumph gefeiert und wirkte sich